

Einladung zum Vortrag

Die Dorfgemeinschaft als Volksgemeinschaft

Montag, 30. August 2021, 11.00 bis 13.00 Uhr

Veranstaltungsort: **Im Winkel 11, 39393 Hötensleben**

Der Nationalsozialismus in der Zeit von 1933 - 1945 in Deutschland ist häufig mit Bildern aus Städten wie Aufmärschen in Berlin und Parteitage in Nürnberg verbunden. Bilder, die die Nationalsozialisten propagandistisch inszenierten und nutzen, die wie die Ideologie in alle gesellschaftlichen Bereiche wirkten und das Leben der Menschen veränderten. Doch anderes als in der relativen Anonymität einer Stadt, in der man auch seine politischen Ansichten besser verstecken konnte, gab es eine solche Möglichkeit auf dem Dorf - wo "jeder jeden kennt" - nicht. Gerade die Dorfgemeinschaft war ein Kernelement der nationalsozialistischen Ideologie. Traditionen haben im ländlichen Raum seit jeher eine höhere Bedeutung und sind ein wichtiges Element zur Schaffung eines Gemeinschaftsgefühls.

Wie veränderte der Nationalsozialismus den ländlichen Raum? Welche Folgen hatte dies für die dort lebenden Menschen? Und wie sah Widerstand gegen den Nationalsozialismus in dieser Zeit aus?

Andreas Froese, der Leiter der Gedenkstätte Gardelegen, wird in seinem Vortrag auf diese und weitere Fragen eingehen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter: ehrenamt@awo-sachsenanhalt.de an.

Ruben Herm
AWO Landesverband Sachsen-Anhalt

Wolfgang Höffken
FES Landesbüro Sachsen-Anhalt